



Prüfungsteil Hausarbeit mit Portfolio

Informationen für Schülerinnen und Schüler • Schuljahr 2026/27

SO NUTZT DU DIE BROSCHÜRE

Hier findest du alle wichtigen Informationen von der Themenfindung über das Portfolio bis zur Präsentationsprüfung – inklusive Quellenangaben, Übersicht und Terminplan.

Inhalt

01

Das Portfolio

Allgemeines •
TS Upgrade •
Portfolio-Arbeit •
Themenfreigabe •
Abgabe

02

Die Präsentationsprüfung

Termine •
Vorbereitung •
Organisation •
Prüfungstag •
Fachgespräch •
Tipps

03

Anhang

Quellenangaben •
Schul-Portfolio •
SchulMahara •
Prüfungscoach •
Terminplan

1. Allgemeines zum Portfolio

Ab dem Schuljahr 2026/27 wird die bisherige Hausarbeit im Rahmen der Vorbereitung auf die **Präsentationsprüfung** durch ein **Portfolio** ersetzt. Das **Portfolio** wird im **SchulMahara** des Schulportals Hessen geführt und dient der strukturierten Dokumentation des Arbeitsprozesses, der Recherche, der Auswahl von Materialien, der inhaltlichen Schwerpunktsetzung sowie der Reflexion des eigenen Vorgehens.

Die schulinterne **Portfolioarbeit** verfolgt das Ziel, selbstständiges Arbeiten zu stärken, die Eigenständigkeit der Leistungsdarstellung zu sichern und Plagiate zu vermeiden. Gleichzeitig soll sie die Schülerinnen und Schüler schrittweise auf die Anforderungen der **Präsentationsprüfung** vorbereiten.

Das **Portfolio** ist deine Grundlage für die Vorbereitung auf die **Präsentationsprüfung**. Es ersetzt die frühere Hausarbeit und hilft dir dabei, dein Thema Schritt für Schritt zu entwickeln, zu ordnen und für die Prüfung aufzubereiten.

2. Was wird in TS Upgrade zum Portfolio unterrichtet?

- Einführung in SchulMahara sowie Unterstützung beim Einrichten und der Nutzung des persönlichen Portfolios.
- Hilfestellungen zur Strukturierung und Dokumentation des Arbeitsprozesses.
- Unterstützung bei der Entwicklung und Eingrenzung eines geeigneten Themas, beispielsweise durch den reflektierten Einsatz des schuleigenen Chatbots.
- Vermittlung grundlegender Kompetenzen zur Recherche und zur Auswahl seriöser Quellen.
- Hinweise zum verantwortungsvollen Umgang mit KI-gestützten Anwendungen und zur Wahrung der Eigenständigkeit.
- Einführung in wissenschaftspropädeutische Arbeitsweisen, insbesondere korrektes Zitieren sowie Quellen- und Literaturverzeichnis.

MERKE

TS Upgrade übernimmt keine fachliche Beratung oder Bewertung des Portfolios. Die fachliche Begleitung bleibt bei den Mentorinnen und Mentoren.

Mentorinnen und Mentoren begleiten den Prozess beratend, insbesondere bei Themenwahl, Eingrenzung des Schwerpunkts, Relevanzprüfung, Quellenarbeit und Einschätzung der fachlichen Belastbarkeit. Dazu solltest du deine Beratungstermine im Formular eintragen und von deinem Mentor/Mentorin gegenzeichnen lassen.

3. Portfolio-Arbeit

DEIN ARBEITSWEG

Thema → Leitfrage → Recherche → Auswahl → Ordnung → Zwischenergebnisse → Reflexion → Präsentation

3.1 Was gehört in das Portfolio?

Dein **Portfolio** soll zeigen, wie du gearbeitet hast. Es muss nicht „schön“ oder besonders aufwendig gestaltet sein, sondern vor allem klar, nachvollziehbar und vollständig.

- dein Thema
- deine Schwerpunkt- oder Problemfrage
- erste Ideen und Vorüberlegungen
- recherchierte Informationen
- wichtige Quellen
- eigene Zusammenfassungen in deinen Worten
- Zwischenergebnisse
- Notizen zu Schwierigkeiten oder offenen Fragen
- eine Gliederung für die Präsentation
- ein kurzes Fazit oder eine Reflexion

3.2 Thema auswählen und eingrenzen

Dazu hilft dir der in der Taunusschule entwickelte Chatbot. Hier kannst du KI-unterstützt Hilfe bei der Themenfindung erhalten. Im Anhang ist dazu eine Darstellung zur Arbeit mit dem Chatbot enthalten. In **TS Upgrade** wirst du damit arbeiten.

Wähle kein zu großes Thema. Ein gutes Thema ist so groß, dass du damit arbeiten kannst, aber so eng, dass du am Ende wirklich etwas erklären und beantworten kannst.

ZU BREIT	BESSER
„Sport in der Welt“	„Welche Bedeutung hat regelmäßiger Sport für die Gesundheit von Jugendlichen?“
ZU BREIT	BESSER
„Umweltverschmutzung“	„Welche Folgen hat Plastikmüll für die Meere?“

3.3 Eine klare Frage formulieren

Dein **Portfolio** sollte auf eine Leitfrage oder Problemfrage hinführen. Diese Frage hilft dir, beim Thema zu bleiben und nicht nur Informationen zu sammeln.

Eine gute Frage ist nicht nur ein Thema, sondern eine echte Frage, die du beantworten willst.

- Welche Folgen hat Fast Fashion für Umwelt und Menschen?
- Warum ist gesunde Ernährung für Jugendliche wichtig?
- Welche Chancen und Risiken hat künstliche Intelligenz im Alltag?
- Welche Auswirkungen hat Social Media auf Jugendliche?

- Entscheidungs-, Vergleichs- oder Bewertungsfragen sind ebenfalls möglich, wenn sie eine echte Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichen.

3.4 Quellen suchen und auswählen

Jede Schülerin und jeder Schüler beschafft sich die Information zu ihrem oder seinem Themengebiet grundsätzlich selbst. Die Fachlehrerin oder der Fachlehrer können im Rahmen der Betreuung Hinweise geben.

Man darf nicht nur einer Quelle vertrauen. Man sollte nicht nur Quellen aus dem populärwissenschaftlichen Bereich verwenden. Quellen dürfen nicht zu allgemein angegeben werden („aus dem Internet“ oder „aus dem Focus“). Man sollte nicht ausschließlich ältere Quellen verwenden, wenn der aktuelle Stand der Wissenschaft relevant ist.

Quellen können aus Medien jeder Art gewonnen werden und sollten vielseitig sein:

BEISPIELE

Sachbücher, seriöse Internetseiten, Zeitungsartikel, Fachtexte, Statistiken, Interviews, Diagramme oder Schaubilder

Die verwendeten Quellen sollen auf Nachprüfbarkeit und Glaubwürdigkeit geprüft werden.

Wikipedia kann zur Erstinformation und zur Orientierung genutzt werden. Die eigentliche Recherche sollte anschließend mit glaubwürdigen, belastbaren Quellen erfolgen.

Wichtig ist, dass du nicht einfach alles abschreibst oder kopierst und einfügst. Du sollst die Inhalte in eigenen Worten festhalten und zeigen, dass du sie verstanden hast.

3.5 Informationen ordnen

Nach Sichtung der Quellen sollte die Struktur der Präsentation entwickelt werden. Der Aufbau kann vom Allgemeinen ins Spezielle führen und mit einer Zusammenfassung enden.

Wenn du Material gesammelt hast, musst du es ordnen. Nicht alles, was du findest, gehört in die Präsentation.

Das **Portfolio** soll keine wahllos eingefügten Kopien aus Internetseiten enthalten, sondern erkennen lassen, dass die Textquellen mit Verstand ausgewählt und bearbeitet wurden. Die Konzentration auf nur eine Textquelle reicht nicht aus. Das Thema braucht eine präzise Fragestellung mit einem Problemschwerpunkt.

- gestern – heute – morgen
- vom Problem zum Lösungsvorschlag
- vom Bekannten zum Unbekannten

3.6 Zwischenergebnisse festhalten

Dein **Portfolio** soll zeigen, wie sich dein Thema entwickelt. Halte deshalb regelmäßig fest, was du herausgefunden hast.

- „Diese Quelle war hilfreich, weil sie die Folgen gut erklärt.“
- „Ich musste mein Thema eingrenzen, weil es vorher zu groß war.“
- „Ich habe noch Fragen zu den Ursachen.“

- „Für die Präsentation möchte ich zuerst die wichtigsten Fakten und dann mein Fazit darstellen.“

3.7 Deinen Arbeitsweg reflektieren

Reflexion bedeutet: Du denkst über dein eigenes Arbeiten nach. Diese Reflexion zeigt, dass du nicht nur Informationen sammelst, sondern dein Vorgehen bewusst steuerst.

- Wie bin ich vorgegangen?
- Was hat gut funktioniert?
- Wo hatte ich Schwierigkeiten?
- Was habe ich gelernt?
- Welche Quelle war besonders hilfreich?
- Was muss ich noch klären?

3.8 Wie hilft dir das Portfolio bei der Präsentation?

Das **Portfolio** ist die Grundlage für deinen Vortrag. Es hilft dir dabei, die wichtigsten Inhalte auszuwählen, eine klare Reihenfolge zu finden, passende Beispiele zu wählen, deine Aussagen zu begründen und dich auf Fragen im **Fachgespräch** vorzubereiten.

MERKE

Je besser dein Portfolio geordnet ist, desto sicherer wirst du in der Präsentation.

4. Genehmigung des Prüfungsthemas

WICHTIGE TERMINE

04.09.2026 Thema · 11.09.2026 vorläufige Genehmigung · 25.09.2026 Überarbeitung · 20.10.2026 endgültige Genehmigung

Bis Freitag, den 04.09.2026, grenzt ihr euer Thema sowie eure Themenschwerpunkte ein, formuliert die genaue Frage- bzw. Problemstellung und beschreibt ausführlich die geplanten Schwerpunkte. Dazu füllt ihr das Formular „Meldung zur **Präsentationsprüfung**“ aus.

Ihr gebt das von euch, euren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und eurer Prüferin bzw. eurem Prüfer unterschriebene Formular bei der Zweigleitung ab.

Die vorläufige Genehmigung des Themas durch die Schulzweigleitung erfolgt bis zum 11.09.2026. Wird das Thema durch die jeweilige Fachkonferenz abgelehnt, muss eine Überarbeitung bis zum 25.09.2026 erfolgen. Am 20.10.2026 erfolgt die endgültige Genehmigung.

5. Abgabe des Portfolios und Zulassung zur Präsentationsprüfung

Die Abgabe des digitalen **Portfolios** ist Voraussetzung für die Zulassung zur **Präsentationsprüfung** und muss fristgerecht bis zum 04.12.2026 bei der Schulzweigleitung abgegeben werden.

Das **Portfolio** dient der Vorbereitung der Präsentation. Es muss in jedem Fall erstellt werden, geht aber nicht als eigenständig bewerteter Prüfungsteil in die Bewertung ein.

1. Termine der Präsentationsprüfung

PRÜFUNGSTAG

16.12.2026 · Prüfungszeiten ab 11.12.2026 per Aushang · bei Erkrankung: ärztliches Attest und Meldung bis 08:00 Uhr

Am 16.12.2026 finden die **Präsentationsprüfungen** statt. Die einzelnen Prüfungszeiten werden ab 11.12.2026 per Aushang bekannt gegeben.

Nur in dringenden Notfällen kann ein Termin geändert werden. Bei Erkrankung am Prüfungstag muss ein ärztliches Attest für den gesamten Tag vorgelegt werden. Die Schule ist bis spätestens 08:00 Uhr vom Fernbleiben des Prüflings zu unterrichten.

2. Vorbereitung der Präsentationsprüfung

Du solltest dich nicht nur auf ein Präsentationsmedium konzentrieren. Prüfe, welche Medien zu deinem Thema passen: Plakate, Experimente, Filme/Videos, Fotos, PowerPoint, Objekte oder Produkte.

Eine Präsentation wird nicht automatisch dadurch gut, dass man PowerPoint verwendet. Es wird Wert auf Medienvielfalt gelegt, die sinnvoll eingesetzt ist und zum Thema passt. Schriftliche Medien müssen fehlerfrei sein.

3. Organisation der Präsentation

Erstelle dir einen Zeitplan der Präsentation und eine gut durchdachte Gliederung. Ordne dein Material und deine Medien den verschiedenen Phasen zu. Stichwortkarten dienen nur als Gedankenstütze und „Regieanweisung“. Keinesfalls darf dein Vortrag abgelesen werden.

In **TS Upgrade** werdet ihr das Thema „Wie präsentiere ich richtig?“ ausführlich besprechen.

3.1 Inhaltliche Gestaltung der Präsentationsprüfung

- Begrüßung und Begründung der Themenwahl: Starte freundlich. Ein Zitat, eine kleine Geschichte oder ein Bild kann Interesse wecken.
- Benennung von Thema, Inhalt und Produkt: Stelle das genaue Thema und den Problemschwerpunkt vor.
- Aussagen, Argumente und Inhalte: Nutze z. B. zeitliche Reihenfolge, argumentative Steigerung oder Vergleich/Pro und Contra.
- Abschluss: Zentrale Aussage und wichtigste Argumente knapp zusammenfassen, zur Frage zurückführen und mit einem klaren Schlusswort enden.
- Visualisierungen: Nur Wichtiges darstellen – kurz, übersichtlich, gut lesbar und verständlich.

3.2 Abschließende Fragen

- Habe ich alle inhaltlichen Punkte berücksichtigt?
- Ist meine Leitfrage klar beantwortet?
- Sind meine Ziele deutlich formuliert?

- Ist die Einleitung kurz und interessant?
- Ist die Präsentation klar gegliedert und überschaubar?
- Habe ich alle visuellen und technischen Mittel bedacht?
- Kann ich sicher auf Nachfragen antworten?

3.3 Übungsphase der Präsentation

Übe frei, laut und deutlich zu sprechen. Achte auf Blickkontakt, Mimik, Gestik und Körperhaltung. Überprüfe und übe deinen Medieneinsatz.

Präsentiere vor Familie oder Freunden und nimm Verbesserungsvorschläge ernst. Führe eine Funktionsprüfung der Technik durch, vor allem bei Experimenten.

Deine Präsentation sollte ca. 10 Minuten dauern. Die Prüfungsräume sind mit Whiteboard, Beamer und Apple TV sowie klappbaren, magnetischen Seitentafeln ausgestattet. Die Schule stellt iPad und Präsentationsgerät zur Verfügung.

Falls du eigene Geräte verwenden möchtest, musst du deren technische Funktionsfähigkeit selbst sicherstellen. Die Technikprobe findet am 14.12.2026 ab 13:00 Uhr in den jeweiligen Prüfungsräumen (200er-/300er-Räume) statt.

3.4 Ablauf am Prüfungstag

Der zeitliche Ablauf der **Präsentationsprüfung** erfolgt meist im 45-Minuten-Rhythmus. Du hast ca. 5–10 Minuten Zeit, den zugewiesenen Raum herzurichten. Die eingesetzten technischen Geräte musst du selbst bedienen können.

Die Präsentation sollte 10 Minuten dauern und kann bei erheblicher Überschreitung abgebrochen werden. Die Gliederung legst du als ausgedrucktes Dokument dreifach den Prüfern vor.

Danach schließen sich 10 Minuten Nachfragen (**Fachgespräch/Kolloquium**) zur Präsentation und zum **Portfolio** an.

Die Bewertung erfolgt anhand eines einheitlichen Bewertungsbogens durch die Prüfungskommission. Die Note wird dir direkt nach der Prüfung mündlich mitgeteilt und begründet.

Das **Portfolio** ist kein eigenständig bewerteter Prüfungsteil. Es unterstützt dich dabei, dein Thema fachlich tragfähig zu erschließen, deinen Arbeitsweg sichtbar zu machen und eine überzeugende Präsentation zu entwickeln.

3.5 Fachgespräch nach der Präsentation

Im **Fachgespräch** wirst du nicht nur nach Fakten gefragt, sondern auch nach deinem Denken und Arbeiten.

- Warum hast du das Thema gewählt?
- Warum hast du diese Quellen benutzt?
- Wie bist du zu deinen Ergebnissen gekommen?
- Welche Schwierigkeiten gab es?
- Wie begründest du deine Aussagen?

3.6 Tipps für das Portfolio und die Präsentation

VERMEIDE

zu große Themen · reine Materialsammlungen · kopierte Texte · fehlende eigene Fragestellung · zu wenige eigene Gedanken · zu späten Arbeitsbeginn

ACHTE AUF:

angemessene, saubere Kleidung, einen professionellen, zur Prüfung passenden Auftritt, eine freundliche Begrüßung

TIPPS FÜR DEN ABLAUF:

Thema sichtbar nennen, Aufbau kurz vorstellen, Ziel der Präsentation benennen, auf das Wesentliche konzentrieren, Zuhörer anschauen, Folien und Plakate gut lesbar gestalten, mit einem klaren Schlusswort enden,

PLATZ FÜR NOTIZEN

1. Quellenangabe

Zu einer Quellenangabe gehören mindestens: Name des Urhebers, Titel der Quelle und Jahr der Veröffentlichung. Je nach Quellentyp können weitere Elemente hinzukommen. Wenn eine Angabe nicht zu finden ist, kann „Unbekannt“ oder „ohne Jahr“ verwendet werden.

GRUNDSATZ

Eine Quellenangabe sollte so genau wie möglich sein.

Für das **Portfolio** müssen alle verwendeten Quellen angegeben werden. Wenn du in der Präsentation wörtlich zitierst oder ein Bild einfügst, muss die Quellenangabe zusätzlich direkt beim Zitat bzw. Bild stehen.

BUCH

Ernst Walter Bauer: Humanbiologie. Cornelsen, 2006, S. 50.

ZEITUNG

Stephan Börnecke: „Milch-Export bedroht kleine Höfe“, Frankfurter Rundschau, 22.08.2007, S. 15.

ZEITSCHRIFT

Matthias Bartsch, Caroline Schmidt: „Teurer Mausclick“, Der Spiegel, 46/2006, S. 51.

LEXIKON

Zeitverlag Gerd Bucerius, DIE ZEIT – Lexikon in 20 Bänden, 2005, Stichwort „Tunnel“, Band 15, S. 130 f.

WEBSEITE

Autor (falls erkennbar): „Titel der Seite“, vollständige Webadresse, Datum des letzten Zugriffs.

FOTO

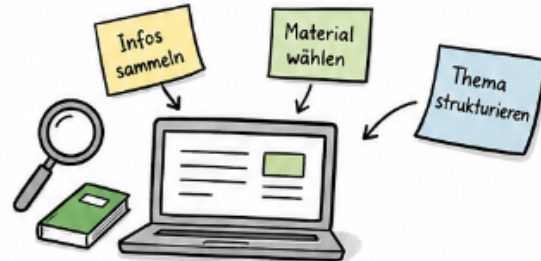
Name des Fotografen bzw. sichtbarer Benutzername, „Titel“, Webadresse der Seite, Zugriffsdatum.

DAS MAHARA - PORTFOLIO

– deine Vorbereitung auf die Prüfung

1 Dein Thema erarbeiten

Du sammelst Informationen, wählst Materialien aus und strukturierst dein Thema im Portfolio.



2 Ergebnisse festhalten

- wichtige Inhalte zusammenfassen
- eigene Gedanken notieren
- Materialien sinnvoll ordnen



3 Deinen Lernweg reflektieren

Beantworte z. B.:

- Wie bin ich vorgegangen?
- Was habe ich verstanden?
- Was war schwierig?

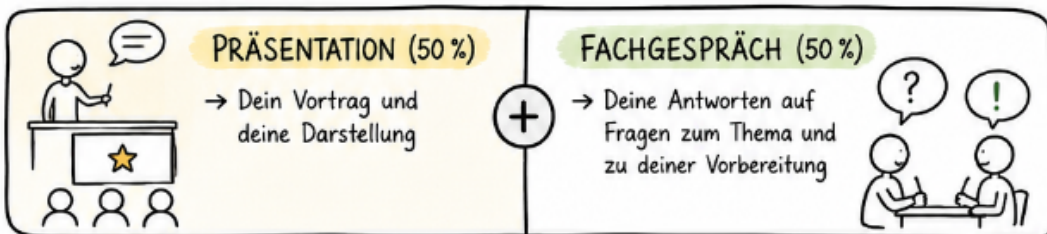


4 Präsentation vorbereiten

Das Portfolio hilft dir, deinen Vortrag klar und verständlich aufzubauen.



5 Prüfungstag



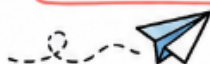
WICHTIG:

Das Portfolio wird nicht direkt benotet – aber ohne gute Vorbereitung darin wird die Prüfung deutlich schwerer.

MERKSATZ:



Gutes Portfolio = sichere Präsentation + bessere Antworten im Gespräch



Dein Portfolio – dein Weg zum Erfolg! ♥

Das Schul-Portfolio ist der digitale Arbeitsort, an dem du deinen Arbeitsprozess dokumentierst.

3. SchulMahara

SchulMahara ist die digitale Plattform, in der du dein **Portfolio** führst.



SchulMahara

Anleitung für Schüler



Dein digitales Portfolio: Inhalte sammeln, gestalten und zeigen – so, wie du es möchtest.

1 Anmelden



Öffne das Schulportal Hessen:
schulportal.hessen.de



Melde dich mit deinen Schulsdaten an.



Klicke danach auf die Kachel „SchulMahara“.

Was ist SchulMahara?

- ✓ SchulMahara ist ein digitales Portfolio.
- ✓ Du kannst dort Texte, Bilder, Videos, Dateien und Links sammeln und präsentieren.
- ✓ Du entscheidest, was andere sehen dürfen.

3 Eine neue Seite erstellen

- Gehe auf „+ Erstellen“ und wähle „Ansichten & Sammlungen“.
- Klicke auf „Ansicht“.
- Gib deiner Seite einen Titel und speichere die Einstellungen.



4 Inhalte einfügen



Text



Bild



Datei



Video



Link

- Ziehe Bausteine in die Seite, zum Beispiel Text, Bild, Datei oder Video.
- Lade Bilder oder PDFs hoch und bestätige, dass du die Rechte daran hast.
- YouTube-Videos kannst du über „Externes Medium“ einfügen.

5 Teilen und abgeben



- Du kannst deine Seite mit einzelnen Personen oder Gruppen teilen.
- Nutze dafür die Freigabe-Einstellungen in deiner Ansicht.
- Manchmal sollst du deine Seite auch an die Lehrkraft freigeben oder in einer Gruppe teilen.

6 Kommentieren und mitarbeiten



- In SchulMahara können auch Rückmeldungen und Kommentare genutzt werden.
- Das ist hilfreich, wenn ihr gemeinsam an einem Lernprodukt arbeitet.

7 Hilfe finden



- Viele Funktionen haben ein Hilfe-Symbol direkt im Programm.
- Es gibt außerdem kurze Erklärvideos und Schritt-für-Schritt-Materialien.



Hilfe im Programm:
Klicke auf das Fragezeichen oben rechts.



Erklärvideos & Anleitungen:
Im Schulportal findest du kurze Videos und Schritt-für-Schritt-Hilfen.

TIPP



Probiere es aus!
Du kannst Inhalte jederzeit ändern, ergänzen oder neu ordnen.



MERKSATZ



Einloggen

→



Seite erstellen

→



Inhalte einfügen

→



Teilen





Wichtig: Achte darauf, nur Inhalte zu verwenden, an denen du die Rechte hast. Sei respektvoll und gehe sorgfältig mit Informationen anderer um.

Viel Erfolg mit SchulMahara!

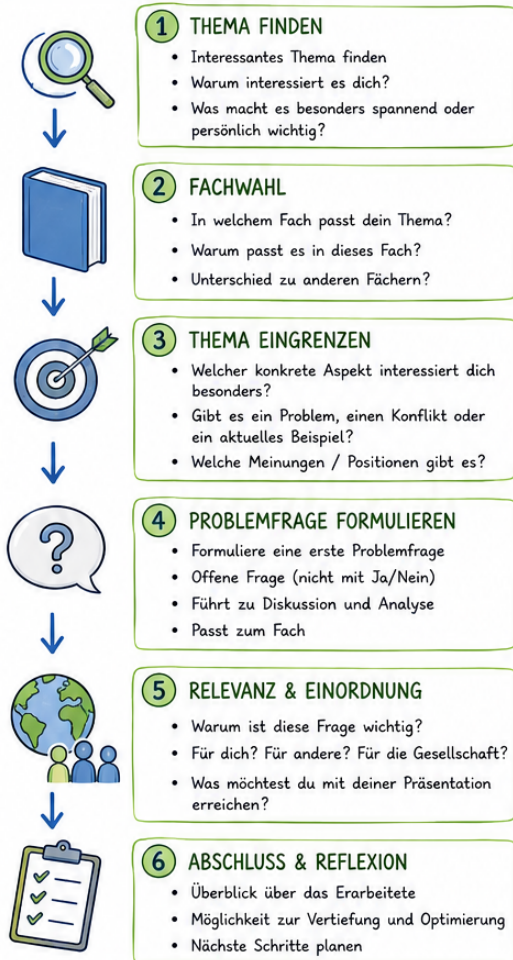


4. Prüfungscoach – Chatbot zur Themenfindung

Der schuleigene Chatbot kann dich bei der Themenfindung unterstützen. Nutze ihn als Hilfsmittel; die Eigenständigkeit deiner Prüfungsleistung bleibt deine Verantwortung.



1. DIALOGSTRUKTUR – SO ARBEITET DER BOT



➔ Der Bot stellt Fragen – du antwortest – er gibt dir Feedback du denkst weiter – Schritt für Schritt zum Ziel!

2. BEISPIEL-DIALOG MIT DEM BOT

THEMA FINDEN

Was ist ein Thema, das dich interessiert und über das du gerne deine Präsentation machen würdest?

Ich interessiere mich für soziale Medien.

Das ist ein spannendes Feld! Was genau daran interessiert dich – die Nutzung, die Auswirkungen oder ein spezieller Bereich wie Datenschutz oder Suchtverhalten?

Mich interessiert, wie sie unser Leben beeinflussen.

Okay – Einfluss auf was genau? Unsere Kommunikation, Meinungsbildung oder etwas anderes? Versuch bitte, den Fokus noch etwas einzugrenzen.

FACHWAHL

In welchem Fach möchtest du dieses Thema behandeln?

In Politik und Wirtschaft.

Das klingt passend. Warum gerade Politik und Wirtschaft? Was kannst du dort untersuchen, was du z. B. in Deutsch oder Ethik nicht könntest?

PROBLEMFRAGE ENTWICKELN

Versuch mal, aus deinem Thema eine erste Problemfrage zu formulieren.

Sind soziale Medien gefährlich für Jugendliche?

Das ist ein guter Anfang! Aber deine Frage lässt sich mit 'Ja' oder 'Nein' beantworten. Eine Problemfrage sollte offener formuliert sein.

Was hältst du von: Welche positiven und negativen Auswirkungen haben soziale Medien auf das Leben Jugendlicher in der heutigen Gesellschaft? Oder möchtest du einen anderen Aspekt stärker betonen?

RELEVANZ & BETROFFENHEIT

Warum ist deine Problemfrage für dich persönlich oder für die Gesellschaft wichtig?

Weil viele Jugendliche süchtig nach TikTok sind.

Das ist ein valider Punkt. Aber wie genau zeigt sich das? Hast du persönliche Erfahrungen oder Beispiele aus deinem Umfeld? Und welche gesellschaftlichen Folgen könnte das haben – zum Beispiel für die Bildung oder politische Meinungsbildung?

3. FEEDBACK-SÄTZE DES BOTS

LOB + WEITERFÜHRENDE ANREGUNG

„Das hast du schon gut eingegrenzt! Überlege noch, ob du einen konkreten Konflikt oder Gegensatz in deiner Frage sichtbar machen kannst.“

- „Sehr klar! Denk jetzt darüber nach, welche Perspektiven oder Meinungen es zu diesem Thema gibt.“
- „Ein starker persönlicher Bezug! Könntest du diesen noch mit einem gesellschaftlichen Beispiel verknüpfen?“

DENKIMPULSE

„Was wäre, wenn dein Thema nicht mehr aktuell wäre – wäre es trotzdem interessant?“

- „Wenn du jemanden überzeugen müsstest: Was wäre deine stärkste Aussage?“
- „Wie würdest du dein Thema jemandem erklären, der keine Ahnung davon hat?“

KRITISCHE RÜCKFRAGEN (SOKRATISCHER STIL)

- „Was meinst du genau mit ‚wichtig‘? Inwiefern ist es für die Gesellschaft bedeutsam?“
- „Kannst du mir ein Beispiel dafür nennen?“
- „Gibt es zu deiner Sichtweise auch eine gegenteilige Meinung? Wie würdest du darauf antworten?“
- „Was untersuchst du dabei genau – eine Ursache, eine Wirkung oder eine Bewertung?“

KRITERIEN-ERINNERUNG

- „Denk daran: Eine gute Problemfrage ist offen, kontrovers, passt zum Fach und führt zu einem klaren Erkenntnisziel.“
- „Wenn du das Thema nicht nur beschreiben, sondern bewerten oder hinterfragen willst, dann achte auf das Spannungsverhältnis.“

4. LIVE-VERSION DES BOTS

Die Live-Version des Bots findest du hier oder durch Scannen des QR-Codes:



https://5ki.eu/s/AG_u

DEIN VORTEIL:

- ✓ Strukturierte Begleitung
- ✓ Schritt-für-Schritt Unterstützung
- ✓ Besser denken, fragen und präsentieren!



TERMIN	WAS PASSIERT?
Erste Schulwochen	Information der Abschlussklassen über Ablauf und Termine der Präsentations- und Abschlussprüfungen in TS Upgrade und über die Zweigleitung
20.08.2026	Informationsabend für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern zur Abschlussprüfung
August / September	Wahl des Prüfers für die Präsentationsprüfung und Gespräche zur Themenfindung, Themeneingrenzung und Schwerpunktsetzung
04.09.2026	Abgabe des Themas, Schwerpunktsetzung und Benennung des Mentors / Prüfers bei der Zweigleitung
11.09.2026	Vorläufige Genehmigung der Themen oder Überarbeitung durch Schulleitung / Zweigleitung
September 2026	Gespräche zur Überarbeitung des Themas / der Schwerpunktsetzung
25.09.2026	Abgabe der Überarbeitung
20.10.2026	Endgültige Genehmigung der Themen durch Schulleitung / Zweigleitung
20.10.–15.12.2026	Bearbeitungszeitraum für die Erstellung der Präsentation; Gespräche zu Literaturrecherche, Aufbau des Portfolios und inhaltlichen Fragen zum Thema
04.12.2026	Digitale Abgabe des Portfolios zur Zulassung zur Präsentationsprüfung
11.12.2026	Zulassung zur Prüfung und Aushang des Prüfungsplanes
14.12.2026 ab 13:00 Uhr	Technikprobe in den Prüfungsräumen; TS Upgrade wird auf Montag verlegt
16.12.2026	Digitale Abgabe der Präsentationen an zaa@taunusschule-bc.de vor Beginn der Prüfung
16.12.2026	Präsentationsprüfungen nach Prüfungsplan
12.02.2027	Abgabe der Anmeldung weiterführende Schulen; Formulare über die Homepage der gewünschten Schule, Abgabe bei den Klassenlehrern, Erstellung des Gutachtens und Weiterleitung an die Schulen
10.05.–14.05.2027	Schriftliche Prüfungen (Haupttermin)
31.05.–04.06.2027	Mottowoche
01.06.–03.06.2027	Schriftliche Prüfungen (Nachtermin)
07.06.–11.06.2027	Klassenfahrt
14.06.–17.06.2027	Abschlusswoche
18.06.2027	Entlassfeier in der Aula der Taunusschule mit Sektempfang

KURZCHECK VOR DER PRÜFUNG

THEMA

Meine Frage ist klar, eingegrenzt und beantwortbar.

RECHERCHE

Ich habe mehrere passende und glaubwürdige Quellen geprüft.

PORTFOLIO

Mein Arbeitsweg, meine Quellen und meine Zwischenergebnisse sind nachvollziehbar dokumentiert.

PRÄSENTATION

Ich spreche frei, halte die Zeit ein und kann meine Medien sicher bedienen.

FACHGESPRÄCH

Ich kann mein Vorgehen, meine Quellen und meine Ergebnisse begründen.

PLATZ FÜR NOTIZEN